

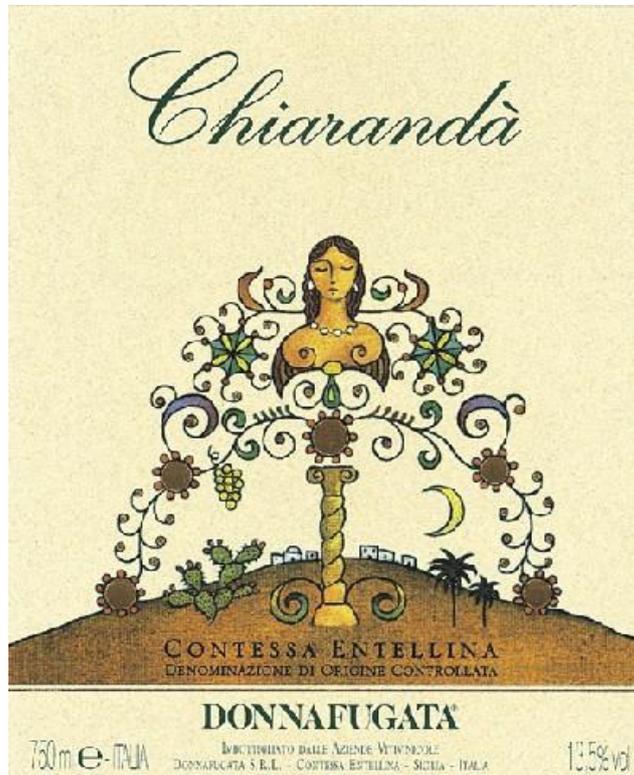


DONNAFUGATA

PRESSEMITTEILUNG

Der neue Chiarandà

**MiWine: Debüt des Chiarandà Jahrgang 2002 in neuem Zuschnitt.
Name, Etikett und vor allem das sensorische Profil wurden aktualisiert.**



Das Debüt des bedeutendsten Weißen Contessa Entellina DOC 2002 von Donnafugata auf der MiWine-Bühne signalisiert eine in mehrfachem Sinne bedeutende Wende.

Der Name (bisher "Chiarandà del Merlo") wurde auf **Chiarandà** vereinfacht: Eine Entscheidung, mit der eine linearere Kommunikation und bessere Identifizierung insbesondere im Ausland angestrebt wird.

Die für das **Etikett** gewählte Interpretation zum Thema "Donnafugata" bezweckt, dem Eigencharakter und der signifikanten mediterranen Identität dieses Weines Visibilität zu verleihen. Der Originalentwurf des Illustrators Stefano Vitale, Designer der schönsten Grafiken, die erheblich zum Erfolg der Donnafugata-Weine beigetragen haben, wurde von **Gabriella Anca Rallo** nach monatelangen Studien und Druckproben in ein Etikett verwandelt.

Und schließlich zum Kern der Sache, **dem Wein**. Mit dem Jahrgang 2002 hat das sizilianische Weingut die Qualität dieses aus Ansonica und Chardonnay vinifizierten Weißen zusätzlich anzuheben vermocht. "Anders als in anderen Regionen hat uns in Sizilien die Ernte 2002 reduzierte Mengen, doch sowohl für die Weißen wie die Roten eine herausragende Qualität erbracht. In Bezug auf den Chiarandà haben wir uns neben den physiologischen Aspekten eingehender auf die Reife der aromatischen Komponenten konzentriert, – erklärt der Produzent, **Antonio Rallo** –. Zum Ziel einer komplexeren Gestaltung wurden für die Gärung Hölzer von sieben verschiedenen *tonnelleries* eingesetzt und nach dem über 7 Monate währenden Ausbau auf dem Geläger wurde der Wein ca. 14 Monate in der Flasche verfeinert. Der Effekt: Ein noch delikater austariertes, harmonisches Unisono der sortentypischen Fruchtigkeit. Dieser Chiarandà 2002, der bereits heute mit einer unnachahmlichen Eleganz besticht, wird sich auch durch seine Langlebigkeit auszeichnen."

Pressebüro: Palermo, 12. Juni 2004